

## **Autorinnen und Autoren**

**Marina Cattaruzza** ist ordentliche Professorin für Neueste allgemeine Geschichte am Historischen Institut der Universität Bern. Forschungsinteressen: Vergleichende Nationalismusforschung, Totalitarismen und politische Religionen, Zwangsmigrationen im 20. Jahrhundert, Fragen der Geschichtsschreibung und Geschichtstheorie. Ihr Buch *L'Italia e il confine orientale* (Bologna, 2007) wurde mit dem Premio Piemonte Storia 2008 ausgezeichnet und befindet sich in der 4. Auflage. Zum Thema der politischen Religionen hat sie 2005 die Sondernummer von „Totalitarian Movements and Political Religions. Political Religions as a Characteristic of the 20th Century“ herausgegeben.

**Werner W. Ernst**, seit 1987 Professor für Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck; seit 1997 Psychotherapeut und Psychoanalytiker in freier Praxis. Gründungsmitglied der Gesellschaft für Psychoanalyse und des Instituts für P.A. (Innsbruck). Mitarbeiter der interfakultären Forschungsplattform „Politik – Religion – Kunst“ an der Universität Innsbruck. Forschungsschwerpunkte: sozialwissenschaftliche Theorien und politische Ideengeschichte, Religionspolitik, Positivismus- und Systemkritik, (Denk-)Gewaltforschung, Setzungsanalyse und psychoanalytische Theoriebildung.

**Wilhelm Guggenberger**, Studium der Theologie, 1991-2006 Assistent am Institut für Moralthologie und Gesellschaftslehre bzw. Institut für Systematische Theologie der Universität Innsbruck, seit 2006 Ao. Professor für Christliche Gesellschaftslehre; seit 2007 Leiter des Clusters „Anthropologie und Gewalt“ der interfakultären Forschungsplattform „Politik – Religion – Kunst“ an der Universität Innsbruck. Forschungsschwerpunkte: Anthropologie und Gewalt im Kontext der mimetischen Theorie René Girards, Ethos der Ökonomie.

**Andreas Hetzel**, Privatdozent am Institut für Philosophie der TU Darmstadt. Arbeitsschwerpunkte: Politische Philosophie (Diskurse

radikaler Demokratie), Sozialphilosophie der Moderne (Theorien der Macht), Sprachphilosophie (Pragmatik und klassische Rhetorik), Umweltethik (Antworten auf die Biodiversitätskrise). Jüngste Publikation: *Die Wirksamkeit der Rede. Zur Aktualität klassischer Rhetorik für die moderne Sprachphilosophie*, Bielefeld: transcript, 2010.

**Hans Kraml**, Studium der Philosophie und Theologie in München und Innsbruck. 1990 Habilitation in Philosophie an der ehem. geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck. Wissenschaftlicher Beamter am Institut für Christliche Philosophie an der Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Kritische Edition von Texten zur Philosophie und Theologie des Mittelalters; Sprachphilosophie, Kulturphilosophie; Einfluss der Philosophie des islamisch-arabischen Kulturkreises im Mittelalter.

**Ḥājj Muḥammad Legenhausen**, Ph.D. (Rice University, 1983), Professor für Philosophie an der Imam Khomeini Bildungs- und Forschungsinstitut; lehrt auch westliche Philosophie und Religion an der Universität Qom, Tarbiyat Mudarris Universität, und dem Internationalen Institut für Islamwissenschaft. Zahlreiche Publikationen zum Verhältnis von Islam und Religionsphilosophie. Jüngste Publikationen: *Substance and Attribute. Western and Islamic Traditions in Dialogue*, Hg. mit Christian Kanzian. Frankfurt a. M.: Ontos-Verlag, 2007; *Soul: A Comparative Approach*, Hg. mit Christian Kanzian. Frankfurt a. M.: Ontos-Verlag, 2010.

**Hermann Lübke**, Dr. phil., Dr. theol., ist Professor em. für Philosophie und Politische Theorie an der Universität Zürich. Von 1966 bis 1970 war er Staatssekretär, zunächst im Kultusministerium, dann beim Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen. Sein umfangreiches Werk ist u.a. ausgezeichnet mit dem Ernst-Robert-Curtius-Preis für Essayistik (1990) und dem Preis der Hanns Martin Schleyer-Stiftung (1995). Jüngste Publikationen: *Philosophie in Geschichten. Über intellektuelle Affirmationen und Negationen in Deutschland*. München: Fink, 2006; *Vom Parteigenossen zum Bundesbürger. Über beschwiegene und historisierte Vergangenheiten*. Paderborn: Fink, 2007; *Hermann Lübke im Gespräch*. Paderborn: Fink, 2010.

**Johann Maier**, Studium der ev. Theologie in Wien und Zürich, der Judaistik, Semitistik und Alten Geschichte in Wien. 1958 Dr. theol., 1960 Dr. phil., 1960/1 Forschungsaufenthalt an der Hebräischen Univ. Jerusalem. 1964 Habilitation für Judaistik an der phil. Fak. der Univ. Wien. 1964-1966 Priv.-Dozent an der FU Berlin. 1966-1995 o. Prof. für Judaistik der Philosophischen Fakultät der Univ. zu Köln. Jüngste Publikationen: *Judentum*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2007; *Judentum – Reader*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2007.

**Jürgen Nautz**, ao. Univ.-Prof. für Wirtschaftsgeschichte am Institut für Volkswirtschaftslehre der Univ. Wien, Dozent für BWL, Hochschule Ostwestfalen-Lippe; Initiator des Forschungsnetzwerkes „Evangelische kirchliche Zeitgeschichte in Österreich“, Mitarbeit im „Arab Europe Dialog“; Forschungsschwerpunkte: Menschenhandel, historische Integrations- und Desintegrationsprozesse, Zivilgesellschaft, österreichische Zeitgeschichte. Jüngste Publikation zum Thema: *Zwischen Fürsorge und Seelsorge. Christliche Kirchen in den europäischen Zivilgesellschaften seit dem 18. Jahrhundert*, hg. gemeinsam mit A. Bauerkämper. Frankfurt a. M.: Campus, 2009.

**Jozef Niewiadomski**, Studium der Philosophie und Theologie in Lublin/Polen und Innsbruck; 1979-1991 Assistent am Institut für Dogmatische und Ökumenische Theologie der Universität Innsbruck; 1991-1996 Professor für Dogmatik an der Katholisch-Theologischen Hochschule in Linz, seit 1996 Professor für Dogmatik in Innsbruck; seit 2004 Dekan der Theologischen Fakultät. Leiter des FWF-Projektes „Raymund Schwager-Dramatische Theologie“. Jüngste Publikation: *Opfer – Helden – Märtyrer. Das Martyrium als religionspolitologische Herausforderung*, Hg. mit Roman Siebenrock. Innsbruck: Tyrolia, 2011. Online Publikationen unter: <http://www.uibk.ac.at/theol/leseraum/autoren/3397/>

**Andreas Oberprantacher**, Ass.-Prof. am Institut für Philosophie der Universität Innsbruck; Faculty Member des UNESCO Chair in Peace Studies der Universität Innsbruck; Lehrbeauftragter für Peace and Conflict Studies, Oslo University College und Kulturstudier, Pondicherry, Indien; Lehrbeauftragter am Institute of International

Studies, Ramkhamhaeng University, Bangkok, Thailand. Jüngste Publikationen: *Iste ego sum. Studien zur (Un)möglichkeit des Selbstseins*. Innsbruck u.a.: StudienVerlag, 2010; „Beyond Rivalry? Rethinking Community in View of Apocalyptic Violence“, in: *Contagion. Journal of Mimesis, Violence and Culture* 17 (2010): 175-187.

**Wolfgang Palaver**, Professor für Christliche Gesellschaftslehre am Institut für Systematische Theologie der Universität Innsbruck; seit 2006 Leiter der ÖFG Arbeitsgemeinschaft „Politik – Religion – Gewalt“; seit 2007 auch Präsident der internationalen wissenschaftlichen Gesellschaft „Colloquium on Violence and Religion“. Forschungsschwerpunkte: Mimetische Theorie René Girards, Thomas Hobbes, Carl Schmitt, Friedens- und Konfliktforschung. Jüngste Publikationen: *René Girards mimetische Theorie. Im Kontext kulturpolitischer und gesellschaftspolitischer Fragen*. Münster: LIT, <sup>3</sup>2008; *René Girard. Gewalt und Religion. Gespräche mit Wolfgang Palaver*. Berlin: Matthes & Seitz, 2010.

**Dietmar Regensburger**, Studium der Theologie, Germanistik und Politikwissenschaft; 1991–2003 Assistent am Institut für Systematische Theologie der Universität Innsbruck; seit 2003 Assistent Professor für Systematische Theologie an der Universität Innsbruck; seit 2006 Koordinator der Arbeitsgemeinschaft „Politik – Religion – Gewalt“ bei der Österreichischen Forschungsgemeinschaft. Forschungsschwerpunkte: Friedens- und Konfliktforschung, mimetische Theorie René Girards, Film & Theologie.

**A. James Reimer**, † 2010, Kanadischer mennonitischer Theologe; Studium der Theologie und Geschichte an der University of Toronto; bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2008 Professor of Religious Studies and Christian Theology am Conrad Grebel College der University of Waterloo und an der Toronto School of Theology der University of Toronto. Jüngste Publikationen: *Mennonites and Classical Theology. Dogmatic Foundations for Christian Ethics*. Kitchener/Scottsdale: Pandora Press/Harold Press, 2001; *Paul Tillich. Theologian of nature, culture and politics*. Münster: LIT, 2004. *Christians and War. A Brief History of the Church's Teachings and Practices*. Minneapolis: Fortress Press, 2010.

**Marco Russo**, Jg. 1979, Studium der Philosophie an der katholisch-theologischen Fakultät in Innsbruck. PhD an der Theologischen Fakultät, FWF Projektmitarbeiter am Institut für Systematische Theologie der Universität Innsbruck, Mitarbeit in diversen Forschungsgremien sowie im kulturellen Vermittlungsbereich tätig. Schwerpunkte und Interessen: Apokalyptik, politische Theologie, Kultur- und Sozialphilosophie, mimetische Theorie, Ästhetik und Film (Schwerpunkt: Pier Paolo Pasolini).

**Christian M. Rutishauser**, Jesuit, Dr. theol., seit 2001 Bildungsleiter des Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, Zentrum für Spiritualität, Dialog und Verantwortung in Zug/Schweiz. Doktorat im Bereich jüdische Studien zum Denken von Rav Josef Dov Soloveitchik. Lehraufträge für Jüdische Studien an der Hochschule für Philosophie in München, an der Theologischen Fakultät Fribourg i. Ü und an der Universität Gregoriana in Rom. Mitglied der Jüdisch/Röm.-kath. Gesprächskommission der Schweizer Bischofskonferenz. Seit 2004 Delegationsmitglied der vatikanischen Kommission für die religiösen Beziehungen mit dem Judentum beim International Liaison Committee (ILC).

**Thomas Scheffler**, seit 2009 Wissenschaftlicher Referent am Orient-Institut Beirut (OIB) der Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA). 2008-2009 DAAD-Langzeitdozent für Politikwissenschaft an der Université Saint-Joseph, Beirut; 2005-2008 Gastdozentur für Nahoststudien an der Universität Kopenhagen. Forschungsschwerpunkte: Religion, Gewalt und politische Ordnung, Klerus und Konfliktmanagement, ethnoreligiöse Minderheiten im Nahen Osten, deutsche Nahostpolitik, Geschichte der Orientalistik.

**Astrid von Schlachta**, Mag. phil. 1997; Stipendiatin am Institut für Europäische Geschichte in Mainz, 1998/99; Dr. phil. 2002; von 2004 bis 2006 Post-Doc im Internationalen Graduiertenkolleg „Politische Kommunikation“. Forschungsschwerpunkte und Publikationen zu folgenden Themen: Täufer in der Frühen Neuzeit, Konfessionalisierung, Pietismus, Hof und Stände, Gendergeschichte. Jüngs-

te Publikation: *Gefahr oder Segen? Die Täufer in der politischen Kommunikation*. Vandenhoeck & Ruprecht: Göttingen, 2009.

**Walter Schweidler**, Professor für Philosophie an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Bis 2009 hatte er den Lehrstuhl für Praktische Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum inne. Forschungsschwerpunkte: Ethik, Politische Philosophie und Phänomenologie. Er ist Mitbegründer der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung des politischen Lebens. Jüngste Publikationen: *Postsäkulare Gesellschaft. Perspektiven interdisziplinärer Forschung*, (Hg.). Freiburg/München: Alber 2007; *Das Uneinholbare. Beiträge zu einer indirekten Metaphysik*, Freiburg/München: Alber 2008.

**Roman A. Siebenrock**, seit 2006 Professor für Dogmatik am Institut für Systematische Theologie der Universität Innsbruck; seit 2006 auch Leiter des theologischen Forschungsschwerpunktes „Religion – Gewalt – Kommunikation – Weltordnung“ und Mitarbeiter der interfakultären Forschungsplattform „Politik – Religion – Kunst“ an der Universität Innsbruck. Forschungsschwerpunkte: John Henry Newman, Karl Rahner, Zweites Vatikanisches Konzil, Politik und Martyrium. Jüngste Publikation: *Christliches Martyrium. Worum es geht*. Kevelaer: Topos plus, 2009.

**Peter Zeillinger**, Dr. theol., 1994-1997 Assistent von Johann Baptist Metz in Wien, danach Ass. am Institut für Fundamentaltheologie der Universität Wien; seit 2008 wiss. Ass. der Theologischen Kurse der Österreichischen Bischofskonferenz; Lektor am Institut für Philosophie in Wien; Forschungsschwerpunkte: Politische Theologie & Philosophie, französische Gegenwartsphilosophie (Derrida, Levinas, Badiou, ...). Jüngste Publikation: „Und wieder stehen wir am Areopag. Christliche Predigt und die Rhetorik der ‚Postmoderne‘“, in: M. Meyer-Blanck u.a., Hg.: *Ökumenische Studien zur Predigt, Bd. 7: ‚Predigt und Rhetorik‘*. München: Don Bosco 2010, 137-155.